



NAME DES STUDENTEN:

DATUM UND UHRZEIT:

01. Welchen Sauerstoffanteil hat Luft in einer Höhe von ungefähr 6.000 ft?

- a) 21%
- b) 18,9%
- c) 12%
- d) 78%

02. Was ist die luftrechtliche Hauptaufgabe des Fluginformationsdienstes (FIS)?

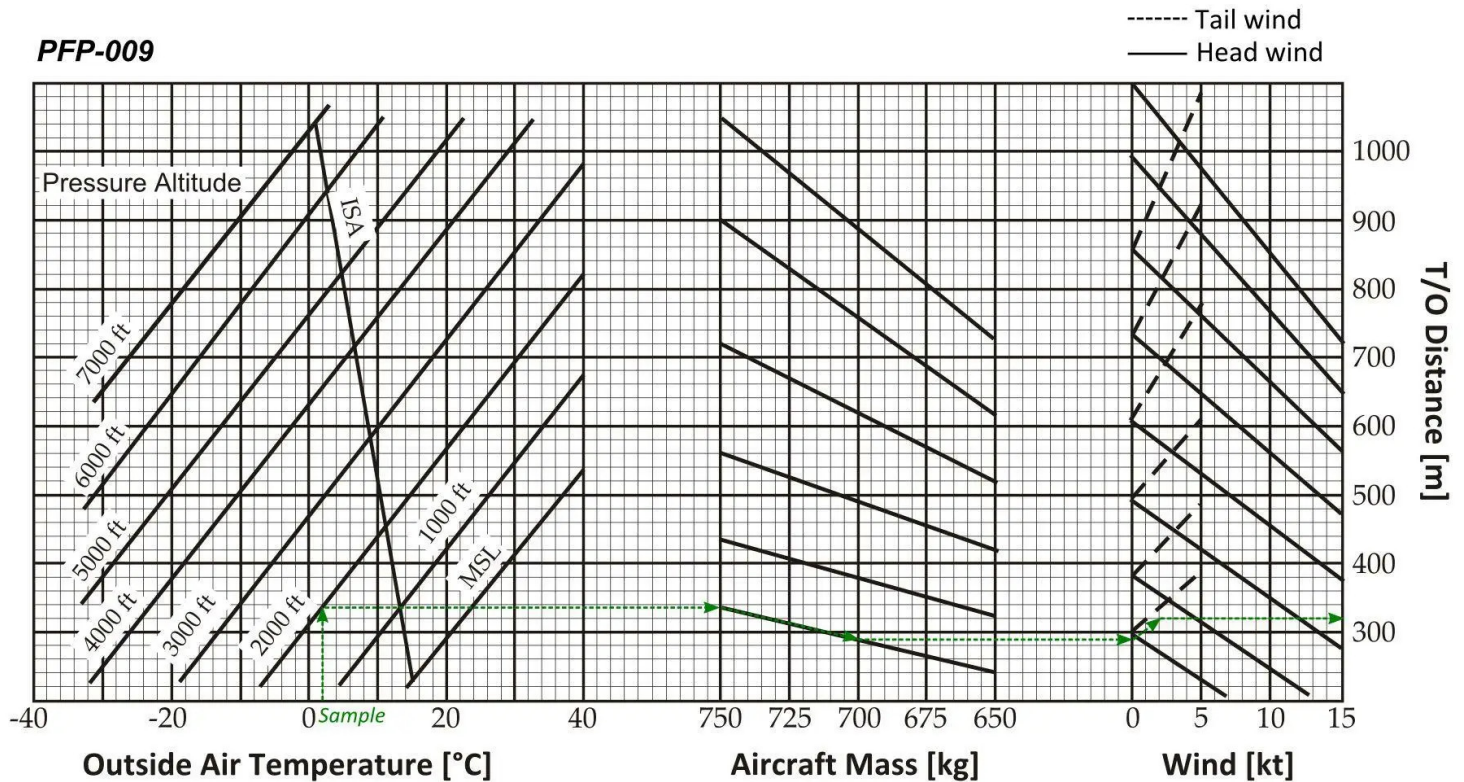
- a) Die Staffelung (Separation) von VFR-Flügen zu gewährleisten.
- b) Dem Piloten Anweisungen (Clearances) zur Kursänderung zu erteilen.
- c) Hinweise und Informationen zur sicheren und effizienten Durchführung von Flügen zu geben.
- d) Die Alarmierung der Feuerwehr bei Flugplatzbränden zu koordinieren.

03. In welchem Winkel sollte ein Pilot im Gebirge auf einen Bergrücken (Ridge / Pass) zufliegen?

- a) Exakt im 90°-Winkel (frontal), um die Distanz zu minimieren.
- b) Im Parallelflug entlang des Kamms in gleicher Höhe.
- c) Im Sturzflug, um Geschwindigkeit aufzubauen.
- d) In einem Winkel von etwa 45°, um bei plötzlich auftretenden Abwinden (Downdrafts) durch eine flache Kurve schnell vom Berg weg ins Tal eindrehen zu können.



04. Die Startstrecke (T/O distance) unter folgenden Bedingungen beträgt: Außentemperatur: -20°C. Druckhöhe (pressure altitude): 5.000 ft. Flugzeugmasse: 750 kg. Gegenwind (headwind): 10 kt. Verwenden Sie die Abbildung (PFP-009)



- a) 370 m
- b) 450 m
- c) 410 m
- d) 310 m

05. Welche Änderungen in der Windrichtung sind bei Durchzug eines Polarfont-Tiefs in Mitteleuropa zu erwarten?

- a) Linksdrehender Wind bei Durchzug der Warmfront, rechtsdrehender Wind bei Durchzug der Kaltfront
- b) Rechtsdrehender Wind bei Durchzug der Warmfront, rechtsdrehender Wind bei Durchzug der Kaltfront
- c) Linksdrehender Wind bei Durchzug der Warmfront, linksdrehender Wind bei Durchzug der Kaltfront
- d) Rechtsdrehender Wind bei Durchzug der Warmfront, linksdrehender Wind bei Durchzug der Kaltfront



06. Ein Flugzeug mit einer Startmasse von 1.100 kg und einem Schwerpunkt bei 2,5 m. Es werden 100 kg von Station 3,0 m entladen. Was passiert mit dem Schwerpunkt?

- a) Er bleibt bei 2,5 m.
- b) Er wandert nach hinten.
- c) Er verschwindet.
- d) Er wandert nach vorne, da Gewicht hinter dem ursprünglichen Schwerpunkt entfernt wurde.

07. Was passiert, wenn ein Flugzeug direkt über eine VOR-Station fliegt?

- a) Das Signal wird am stärksten und die Navigation am präzisesten.
- b) Das Flugzeug durchfliegt den 'Schweigenkegel' (Cone of Confusion). Die CDI-Nadel schwankt, die OFF-Flag erscheint kurz, und die TO/FROM-Anzeige kippt um.
- c) Das DME zeigt automatisch Null an.
- d) Der Empfänger schaltet automatisch auf die nächste VOR-Station um.

08. Ein Attitude Director Indicator (ADI) kombiniert die Anzeigen der folgenden Instrumente:

- a) Kurskreisel und Wendezeiger
- b) Künstlicher Horizont und Flight Director
- c) Künstlicher Horizont und Funkkompass (RBI)
- d) Kurskreisel und VOR-Anzeigegerät (OBI)

09. Gegeben sind: WCA: -012°; TH: 125°; MC: 139°; DEV: 002°E. Welche Werte haben: TC, MH und CH?

- a) TC: 113°. MH: 139°. CH: 129°.
- b) TC: 137°. MH: 127°. CH: 125°.
- c) TC: 137°. MH: 139°. CH: 125°.
- d) TC: 113°. MH: 127°. CH: 129°.

10. Welches physikalische Gesetz erklärt, warum sich eingeschlossene Gase (z.B. im Mittelohr oder im Darm) beim Aufstieg in die Höhe ausdehnen?

- a) Das Henry-Gesetz.
- b) Das Boyle-Mariotte-Gesetz (bei konstanter Temperatur verhält sich das Volumen eines Gases umgekehrt proportional zu seinem Druck).
- c) Das Gesetz von Dalton.
- d) Das Prinzip von Bernoulli.



11. Welche Hauptaufgabe hat das Seitenleitwerk (Vertical Stabilizer) eines Flächenflugzeugs?

- a) Es verhindert das Rollen um die Längsachse.
- b) Es stellt die aerodynamische Richtungsstabilität um die Hochachse sicher, ähnlich der Wetterfahne eines Turms.
- c) Es dient der Trimmung um die Querachse.
- d) Es erzeugt den nötigen Auftrieb am Flugzeugheck.

12. Wozu dienen Grenzschnittzäune (Wing Fences) auf der Oberseite von gepfeilten Tragflächen?

- a) Sie verhindern das seitliche, nach außen gerichtete Abfließen der Grenzschicht zur Flügelspitze und verbessern so das Überziehverhalten und die Querruderwirksamkeit im Langsamflug.
- b) Sie reduzieren die Geschwindigkeit der Luft auf Mach 1.
- c) Sie dienen als Antennen für das VOR-System.
- d) Sie verhindern, dass Treibstoff aus den Flügeltanks austritt.

13. Folgende Werte sind gegeben: Geschwindigkeit über Grund (GS): 160 kt. Rechtweisender Kurs (TC): 177°. Windvektor (W/WS): 140°/20 kt. Der rechtweisende Steuerkurs (TH) beträgt...

- a) 173°.
- b) 184°.
- c) 169°.
- d) 180°.

14. Im Falle eines überzogenen Flugzustandes ist es wichtig...

- a) Den Anstellwinkel zu verkleinern und die Geschwindigkeit zu erhöhen.
- b) Den Anstellwinkel zu vergrößern und die Geschwindigkeit zu erhöhen.
- c) Den Anstellwinkel zu vergrößern und die Geschwindigkeit zu reduzieren.
- d) Die Schräglage zu vergrößern und die Geschwindigkeit zu reduzieren.

15. Welche Aussage zum Einflug in IMC ohne entsprechende Berechtigung ist richtig?

- a) Er ist unkritisch, wenn ein GPS vorhanden ist.
- b) Er ist bei niedriger Geschwindigkeit leichter beherrschbar.
- c) Er kann sehr schnell zu räumlicher Desorientierung und Kontrollverlust führen.
- d) Er ist zulässig, wenn der Zielflugplatz in Sichtweite liegt.



16. Welche Werte werden durch rote Striche auf der Instrumentenskala gekennzeichnet?

- a) Betriebsbereiche
- b) Betriebsgrenzen
- c) Empfohlene Werte
- d) Vorsichtsbereiche

17. Wie wird die Flughöhe 4.500 ft im Sprechfunkverkehr korrekt übermittelt?

- a) Vier Tausend Fünf Null Null
- b) Vier Tausend Fünf Hundert
- c) Vier Fünf Tausend
- d) Vier Fünf Null Null

18. Während einer starken Geschwindigkeitsabnahme im Geradeausflug besteht die Gefahr der Illusion...

- a) Eines Rückenfluges.
- b) Eines Sinkfluges.
- c) Eines Steigfluges.
- d) Eines Kurvenfluges.

19. Die Ausbreitung von UKW-Funkwellen (VHF) verläuft physikalisch bedingt...

- a) Entlang der Erdkrümmung als Bodenwelle, sehr hohe Reichweite.
- b) Als Raumwelle, die an der Ionosphäre reflektiert wird.
- c) Quasi-optisch (Line of sight); Hindernisse wie Berge schatten die Funkwellen ab.
- d) So, dass sie problemlos durch Felsen und Berge dringen.

20. Welche fatalen Auswirkungen kann eine scheinbar harmlose Reifschicht (Hoar frost) auf den Tragflächen haben?

- a) Das Gewicht des Flugzeugs wird die MTOM überschreiten.
- b) Sie raut die Oberfläche auf, stört die laminare Grenzschicht, verringert den Auftrieb dramatisch und erhöht den Widerstand. Der Strömungsabriss (Stall) kann ohne Vorwarnung bei deutlich höheren Geschwindigkeiten auftreten.
- c) Sie blockiert die Tankbelüftung und führt zum Triebwerksausfall.
- d) Reif schützt die Lackierung, hat aber keine aerodynamischen Nachteile.



21. Wie entsteht an Küsten typischerweise der 'Seewind' (Sea Breeze)?

- a) Nachts kühlt das Wasser schneller ab als das Land, wodurch die Luft vom Meer zum Land strömt.
- b) Tagsüber erwärmt sich die Landmasse schneller als das Wasser. Die aufsteigende Luft über Land saugt kühlere Luft vom Meer an.
- c) Durch die Gezeiten (Ebbe und Flut), die die Luftmassen vor sich herschieben.
- d) Durch den Einfluss der Corioliskraft am Äquator.

22. Das METAR-Kürzel 'FZRA' warnt den Piloten vor...

- a) Schwere Gewitter mit großkörnigem Hagel.
- b) Gefrierendem Regen (Freezing Rain), der sofortigen extremen Eisansatz zur Folge hat.
- c) Eisnebel (Freezing Fog), der die Bodensicht auf unter 50 Meter reduziert.
- d) Einer Warmfront, die mit Starkregen einhergeht.

23. Was versteht man in der Flugplanung unter dem 'Kritischen Punkt' (Critical Point / Point of Equal Time - PET)?

- a) Den Punkt auf der Flugstrecke, von dem aus die benötigte Flugzeit zurück zum Startflugplatz exakt genauso lang ist wie die Flugzeit weiter zum Zielflugplatz.
- b) Den Punkt, an dem der Treibstoff exakt die gesetzliche Final Reserve erreicht.
- c) Den geografischen Mittelpunkt der Flugstrecke (halbe Distanz).
- d) Den Punkt, an dem der Sinkflug eingeleitet werden muss (Top of Descent).

24. Was bedeutet die Abkürzung AIC im Nachrichtenwesen für die Luftfahrt?

- a) Aeronautical Information Circular.
- b) Aviation Incident Chart.
- c) Airborne Information Center.
- d) Airspace Integration Concept.

25. Wann sind Sichtwerte in Metern zu übermitteln?

- a) Ab 5 Kilometer
- b) Bis 10 Kilometer
- c) Bis 5 Kilometer
- d) Ab 10 Kilometer



26. Welche Sichtflugbedingungen sind im Warmsektor eines Polarfronttiefs im Sommer zu erwarten?

- a) Gute Sichten, vereinzelte hohe Wolken
- b) Mäßige bis gute Sichten, aufgelockerte Bewölkung
- c) Sichten unter 1.000 m, aufliegende Bewölkung
- d) Mäßige Sichten, starke Schauer und Gewitter

27. Der vorherrschende Wind weht mit einem Winkel von 45° zur Pistenrichtung. Wie groß ist die Seitenwindkomponente (Crosswind Component) im Verhältnis zur gesamten Windgeschwindigkeit in etwa?

- a) 100 % der Windgeschwindigkeit.
- b) 50 % der Windgeschwindigkeit.
- c) Etwa 70 % der Windgeschwindigkeit.
- d) Etwa 25 % der Windgeschwindigkeit.

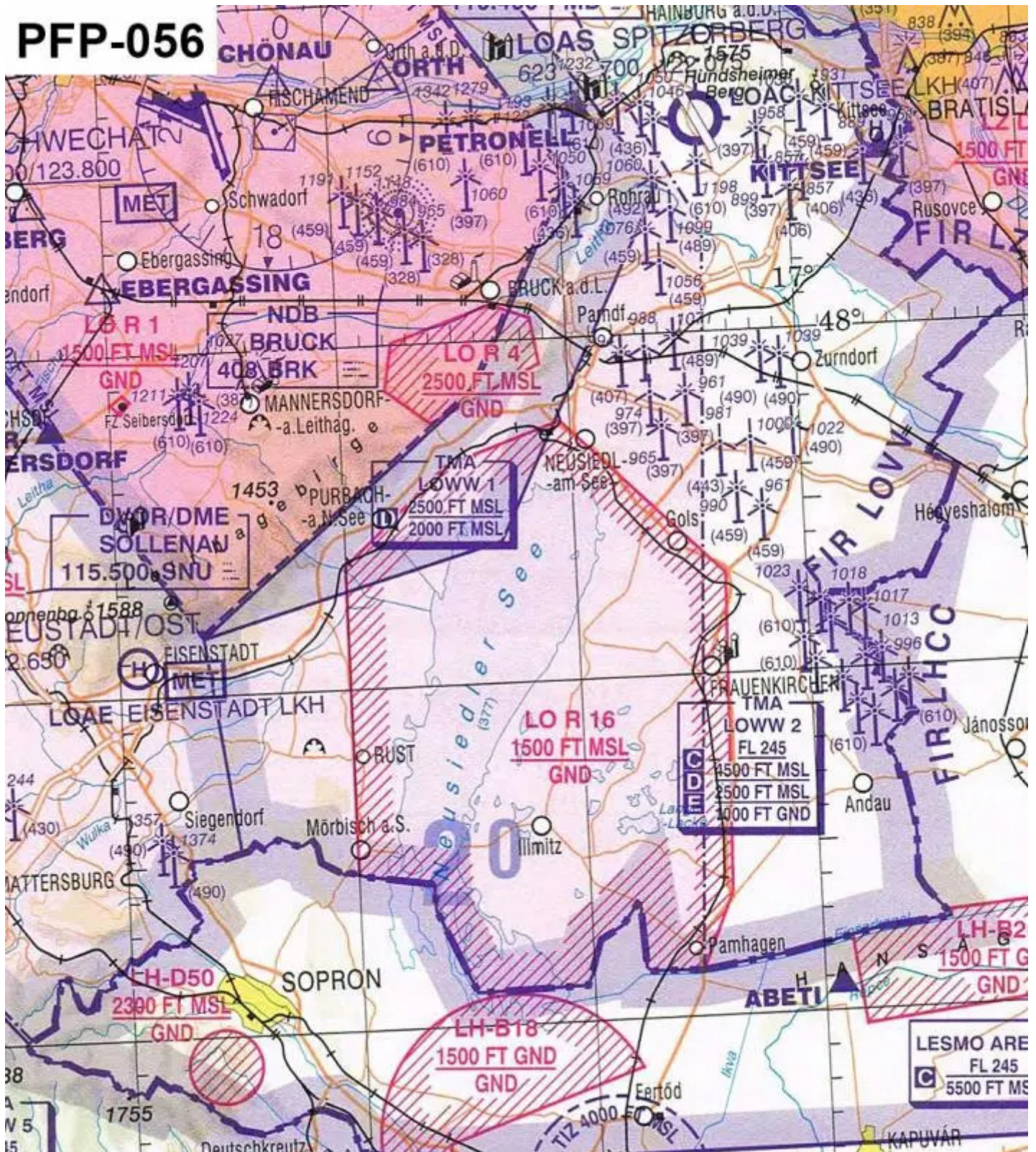
28. Die Obergrenze von LO R 16 beträgt... Verwenden Sie die Abbildung (PFP-056)

Prüfungssimulation

PPL(A) Theorieprüfungs-Trainer - Kommunikation



QuizVds.it



- a) 1.500 ft AGL.
- b) 1.500 m MSL.
- c) FL 150.
- d) 1.500 ft MSL.



29. Von welchen Luftmassen wird Mitteleuropa hauptsächlich beeinflusst?

- a) Arktische und polare Kaltluft
- b) Äquatoriale und tropische Warmluft
- c) Tropische und arktische Kaltluft
- d) Polare Kaltluft und tropische Warmluft

30. Die gemessenen Druckverhältnisse für MSL und die zugehörigen Frontensysteme werden dargestellt in der...

- a) Windkarte.
- b) Höhen-Analysekarte.
- c) Bodenwetterkarte.
- d) Significant Weather Chart (SWC).

31. Wozu dient das Erdungskabel (Bonding Cable) bei der Betankung eines Luftfahrzeugs?

- a) Zum Ausgleich statischer elektrischer Aufladung zwischen Tankfahrzeug und Flugzeug, um Funkenbildung und Brandgefahr zu verhindern.
- b) Zur Erdung der Flugzeugelektronik, damit das Funkgerät beim Tanken verwendet werden kann.
- c) Es leitet verschütteten Kraftstoff ab.
- d) Es misst den Wassergehalt im Tank.

32. Welche Konstruktionselemente geben der Tragfläche ihre Profilkontur (Profilform)?

- a) Rippen
- b) Randbögen
- c) Beplankungen
- d) Holme

33. Wo reißt eine Wirbelschleppe (Wingtip Vortex) eines vorausfliegenden Flugzeugs ab und endet damit die größte Gefahr?

- a) An dem Punkt, an dem das vorausfliegende Flugzeug bei der Landung das Bugrad absetzt bzw. beim Start abhebt.
- b) Sobald die Landeklappen eingefahren werden.
- c) Die Gefahr endet nie, sie schwebt für immer in der Atmosphäre.
- d) Sobald das Flugzeug die Reiseflughöhe erreicht hat.



34. Welches Phänomen ist charakteristisch für eine ausgeprägte Bodeninversion?

- a) Starke Aufwinde, die eine Segelflug-Thermik begünstigen.
- b) Hagelschauer und Gewitter.
- c) Strahlend klarer Himmel bei bester Fernsicht in Bodennähe.
- d) Ansammlung von Schadstoffen, Dunst und schlechte Sicht in den unteren Luftschichten (Smog-Gefahr).

35. Wie wird die horizontale Distanz zwischen dem Schwerpunkt und der Bezugsebene (datum) bezeichnet?

- a) Hebel
- b) Drehmoment
- c) Hebelarm
- d) Spannweite

36. Wann sollte die Landelichtanlage (Landing Light) im Sinne der Flugsicherheit (Collision Avoidance) auch am Tag eingeschaltet werden?

- a) Ausschließlich bei Sichtweiten unter 5 km.
- b) Nur wenn der Towerfluglotse dies ausdrücklich verlangt.
- c) Im Reiseflug in unkontrolliertem Luftraum.
- d) Beim Start, im Landeanflug und in verkehrsreichen Lufträumen in Flugplatznähe, um von anderen besser gesehen zu werden.

37. Sie fliegen mit einem magnetischen Steuerkurs (MH) von 120°. Das ADF zeigt eine Seitenpeilung (Relative Bearing - RB) von 030° an. Wie lautet die magnetische Peilung ZUR Station (QDM)?

- a) 090°
- b) 300°
- c) 330°
- d) 150° (MH 120° + RB 030° = QDM 150°).

38. Wie wird ein Großkreis (Orthodrome) auf einer Mercator-Karte dargestellt?

- a) Als exakte, gerade Linie.
- b) Als ein Punkt.
- c) Als eine Spirale.
- d) Als eine gekrümmte Linie, deren Wölbung zum nächstgelegenen Pol zeigt (konvex zum Pol).



39. Welche Maßnahme unterstützt die Kommunikation mit Flugsicherung oder Fluginformationsdienst bei hoher Belastung?

- a) Kurz, klar und vollständig melden, wenn nötig um Wiederholung oder Hilfe bitten.
- b) Unklare Meldungen bestätigen, um Zeit zu sparen.
- c) Frequenzwechsel ohne Rückmeldung durchführen.
- d) Nur antworten, wenn die Situation bereits vollständig gelöst ist.

40. In welcher Schicht der Atmosphäre findet der überwiegende Teil des Wettergeschehens statt?

- a) Tropopause
- b) Stratosphäre
- c) Thermosphäre
- d) Troposphäre

41. Welche Aussage zum Fliegen in turbulenter Luft ist richtig?

- a) Die empfohlene Geschwindigkeit für Turbulenz gemäß Flughandbuch ist einzuhalten.
- b) In Turbulenz sollte stets mit maximaler Reisegeschwindigkeit geflogen werden.
- c) Turbulenz hat keinen Einfluss auf Strukturbelastungen.
- d) Landeklappen sollten unabhängig vom Flughandbuch vollständig ausgefahren werden.

42. Wozu dient ein aerodynamischer Ruderausgleich (z.B. Horn-Ausgleich an einem Höhen- oder Seitenruder)?

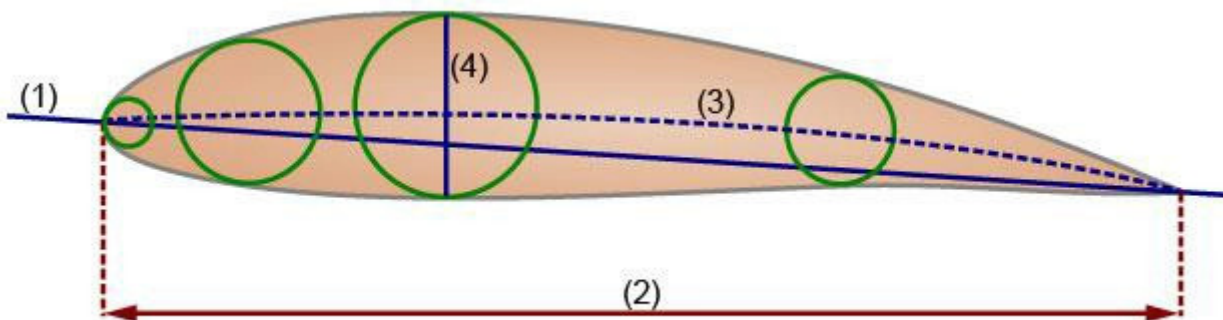
- a) Um die maximale Fluggeschwindigkeit zu erhöhen.
- b) Um den Widerstand des Ruders zu minimieren.
- c) Ein Teil der Ruderfläche liegt vor der Drehachse, wodurch die strömende Luft hilft, das Ruder auszuschlagen und somit die benötigte Steuerkraft für den Piloten verringert wird.
- d) Um die Längsstabilität im Reiseflug zu verbessern.



43. Dürfen rezeptfreie Medikamente (z.B. starke Erkältungsmittel oder Antihistaminika) vor dem Flug bedenkenlos eingenommen werden?

- a) Ja, solange die empfohlene Dosis nicht überschritten wird.
- b) Ja, rezeptfreie Medikamente haben grundsätzlich keine Nebenwirkungen, die die Flugtauglichkeit beeinträchtigen.
- c) Nein, da sie oft ermüdend wirken oder die Reaktionszeit beeinträchtigen können; im Zweifel ist ein Fliegerarzt (AME) zu konsultieren.
- d) Nein, jegliche medikamentöse Behandlung ist für aktive Piloten gesetzlich verboten.

44. Nummer 3 in der Zeichnung entspricht... Siehe Bild (PFA-010)



PFA-010

- a) Der Profiltiefe.
- b) Der Profildicke.
- c) Der Profilsehne.
- d) Der Skelettlinie.

45. Wie verhält sich die Lage des Druckpunktes eines positiv gewölbten Profils mit größer werdendem Anstellwinkel?

- a) Er wandert nach hinten bis zum kritischen Anstellwinkel
- b) Er wandert erst nach vorne, dann nach hinten
- c) Er wandert nach vorne bis zum kritischen Anstellwinkel
- d) Er wandert in Richtung der Flügelspitze



46. Mit welchem Begriff beenden Sie einen Funkspruch, wenn der Funkverkehr abgeschlossen ist und keine Antwort mehr erwartet wird?

- a) OVER (Kommen).
- b) CLEAR (Frei).
- c) OUT (Ende).
- d) WILCO.

47. Was ist der Bodeneffekt?

- a) Verringerung des Auftriebes und Abnahme des induzierten Widerstandes in unmittelbarer Bodennähe
- b) Erhöhung des Auftriebes und Zunahme des induzierten Widerstandes in unmittelbarer Bodennähe
- c) Erhöhung des Auftriebes und Abnahme des induzierten Widerstandes in unmittelbarer Bodennähe
- d) Verringerung des Auftriebes und Zunahme des induzierten Widerstandes in unmittelbarer Bodennähe

48. Unmittelbar nach dem Start wird in eine starke Fallböe (microburst) eingeflogen. Durch welche Reaktion lässt sich ein unbeabsichtigtes Sinken vermeiden?

- a) Reiseleistung setzen, Fahrwerk und Landeklappen einfahren, Längsneigung bis zur optimalen Steiggeschwindigkeit vergrößern
- b) Maximale Triebwerksleistung setzen, aktuelle Konfiguration beibehalten und mit der Geschwindigkeit der besten Steigrate weitersteigen
- c) Reiseleistung setzen, Fahrwerk und Landeklappen einfahren und nach links oder rechts aus dem Bereich der Fallböe hinaus kurven
- d) Maximale Triebwerksleistung setzen, Landekonfiguration einnehmen und Geschwindigkeit möglichst schnell abbauen

49. Optische Täuschungen werden meist ausgelöst durch...

- a) Fehlinterpretationen im Gehirn.
- b) Binokulares Sehen.
- c) Schnelle Augenbewegungen.
- d) Farbenblindheit.



50. Der Pilot plant einen Start auf Piste 36 bei einem Bodenwind von $240^{\circ}/12$ kt. Wie groß ist die Querwindkomponente, die während des Starts auf das Luftfahrzeug wirkt?

- a) Querwind von rechts mit 10 kt
- b) Querwind von links mit 10 kt
- c) Querwind von rechts mit 6 kt
- d) Querwind von links mit 6 kt

51. Was ist der Unterschied zwischen dem Magnetischen Steuerkurs (Magnetic Heading - MH) und dem Kompass-Steuerkurs (Compass Heading - CH)?

- a) Die Ortsmissweisung (Variation).
- b) Der Windvorhaltewinkel (WCA).
- c) Die Längsneigung des Flugzeugs.
- d) Die Kompassabweichung (Deviation), verursacht durch magnetische Störfelder im Flugzeug selbst.

52. Welche Geschwindigkeit wählen Sie für den Steigflug, wenn Sie möglichst schnell die Reiseflughöhe erreichen wollen (kein Hindernis voraus)?

- a) V_x (Geschwindigkeit für besten Steigwinkel).
- b) V_y (Geschwindigkeit für beste Steigrate).
- c) V_{fe} (Maximalgeschwindigkeit mit Klappen).
- d) V_{ne} (Never Exceed Speed).

53. Was versteht man unter dem Begriff 'Readback' (Zurücklesen)?

- a) Das Zurücklesen des Flugplans vor dem Start durch den FIS.
- b) Die wörtliche Wiederholung wichtiger Teile einer Flugverkehrskontrollfreigabe oder Anweisung zur Überprüfung durch die Bodenstelle.
- c) Das Abhören der ATIS-Meldung.
- d) Die Bestätigung eines Funktests mit Skala 1 bis 5.



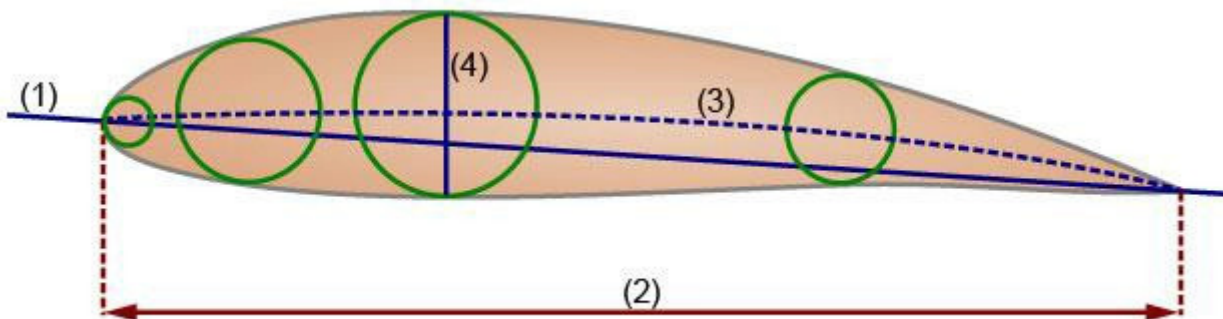
54. Welchen Zweck erfüllt die Signalfläche?

- a) Die Signalfläche ist jene Fläche, auf welcher vorrangig Bodenzeichen zur Information für Luftfahrzeuge in der Luft ausgelegt werden
- b) Die Signalfläche ist eine besonders markierte Stelle, an welcher Schleppgegenstände aufgenommen oder abgeworfen werden können
- c) Die Signalfläche ist eine beleuchtete Fläche, auf welcher Fahrzeuge des Such- und Rettungsdienstes und der Flughafenfeuerwehr aufgestellt sind
- d) Flugzeuge ohne Sprechfunkanlage rollen auf die Signalfläche, um dort per Lichtsignal Roll- und Startfreigaben zu erhalten

55. Welche Aussage in Bezug auf das Trudeln ist korrekt?

- a) Während des Trudelns nimmt die Fluggeschwindigkeit stetig zu
- b) Während des Ausleitens werden die Querruder neutral gehalten
- c) Nur bei sehr alten Flugzeugmodellen besteht Trudelgefahr
- d) Während des Ausleitens müssen die Ruder gekreuzt werden

56. Nummer 2 in der Zeichnung entspricht... Siehe Bild (PFA-010)



PFA-010

- a) Dem Anstellwinkel.
- b) Der Profiltiefe.
- c) Der Profildicke.
- d) Der Profiltiefe.



57. Der Sinkwinkel ist definiert als...

- a) Der Winkel zwischen der Horizontalen und dem tatsächlichen Flugweg, ausgedrückt in Prozent [%].
- b) Das Verhältnis zwischen dem Höhenunterschied und der in der gleichen Zeit zurückgelegten Strecke über einer Horizontalen, ausgedrückt in Prozent [%].
- c) Das Verhältnis zwischen dem Höhenunterschied und der in der gleichen Zeit zurückgelegten Strecke über einer Horizontalen, ausgedrückt in Grad [°].
- d) Der Winkel zwischen der Horizontalen und dem tatsächlichen Flugweg, ausgedrückt in Grad [°].

58. Ein Flugzeug im Horizontalflug verdoppelt seine Fluggeschwindigkeit. Wie stark wachsen die aerodynamischen Luftkräfte (Auftrieb und parasitärer Widerstand), sofern der Anstellwinkel entsprechend angepasst wird?

- a) Sie halbieren sich.
- b) Sie verdoppeln sich.
- c) Sie verdreifachen sich.
- d) Sie vervierfachen sich (quadratischer Anstieg).

59. Wie hoch ist der Gasanteil von Stickstoff in der Luft?

- a) 0,1%
- b) 1%
- c) 21%
- d) 78%

60. Was ist bei einem Vogelschlag nach dem Start zu beachten?

- a) Der Flug kann immer fortgesetzt werden, wenn der Motor noch läuft.
- b) Eine Sichtprüfung im Flug ersetzt jede spätere Kontrolle.
- c) Vogelschlag betrifft nur die Propellerblätter.
- d) Fluglage, Motoranzeigen und Steuerbarkeit prüfen und eine sichere Landung erwägen.

61. Welchen Vorteil hat die Verwendung von differenzierten Querrudern?

- a) Sie halten das negative Wendemoment gering
- b) Sie vermeiden einen Strömungsabriss bei niedrigen Anstellwinkeln
- c) Sie reduzieren Wirbelschleppen
- d) Sie erhöhen die Sinkflugrate



62. Welche Redewendung verwendet der Pilot, wenn die Verständlichkeit der Sendung überprüft werden soll?

- a) Erbitte Verständigungsprüfung
- b) Hören Sie mich fünf
- c) Wie ist die Verständigung
- d) Wie verstehen Sie mich

63. Ein METAR enthält die Gruppe 'R27/0400N'. Was bedeutet dies?

- a) Der Wind auf Piste 27 weht aus Nord mit 400 Knoten.
- b) Regen auf Piste 27, Wolkenuntergrenze 400 Fuß.
- c) Die Piste 27 ist wegen Schnee (N) für 400 Minuten gesperrt.
- d) Runway Visual Range (RVR) für Piste 27 beträgt 400 Meter, Tendenz gleichbleibend (No change).

64. Wie wirkt sich die asymmetrische Blattbelastung (P-Faktor) bei einem Spornradflugzeug mit rechtsdrehendem Propeller zu Beginn des Startlaufs aus, wenn der Rumpf noch stark geneigt ist?

- a) Das Flugzeug rollt nach rechts.
- b) Das Flugzeug nickt stark nach vorne.
- c) Die Querruderwirkung kehrt sich um.
- d) Das abwärts laufende rechte Propellerblatt hat einen höheren Anstellwinkel zur anströmenden Luft als das linke aufwärts laufende, wodurch das Flugzeug stark nach links giert.

65. Sie lesen auf der Funknavigationskarte: VOR München 'HAM' 113.1 MHz. Welche Informationsträger nutzen VOR-Stationen für ihre Kennung?

- a) Einen durchgehenden Piepton.
- b) Eine Computerstimme, die den Namen alle 10 Sekunden liest.
- c) Einen Morsecode, der in regelmäßigen Abständen übermittelt wird (oft 3 Buchstaben), zur eindeutigen akustischen Identifikation der Station.
- d) Keine, das Signal ist lautlos.



66. Zwei Flugzeuge gleichen Musters fliegen bei gleicher Masse und gleicher Klappen-Konfiguration mit verschiedenen Geschwindigkeiten in unterschiedlicher Höhe. Welches Flugzeug verursacht stärkere Wirbelschleppen?

- a) Das Flugzeug mit geringerer Geschwindigkeit
- b) Das Flugzeug mit höherer Geschwindigkeit
- c) Das tiefer fliegende Flugzeug
- d) Das höher fliegende Flugzeug

67. Welche Vorbereitung hilft, den Startle-Effekt zu begrenzen?

- a) Notverfahren nie vorab durchdenken, um flexibel zu bleiben.
- b) Wichtige Notverfahren mental vorbereiten und Checklisten kennen.
- c) Nur bei gutem Wetter an Notfälle denken.
- d) Auf mündliche Passagierhinweise verzichten.

68. In einer unbeschleunigten Steilkurve bei konstanter Höhe mit einer Querneigung (Bank Angle) von 45° beträgt das Lastvielfache (G-Kraft) ca...

- a) 1,41 G.
- b) 2,0 G.
- c) 1,0 G.
- d) 0,5 G.

69. Welche Art von Nebel entsteht, wenn feuchte, fast gesättigte Luft durch den vorherrschenden Wind gegen eine Hügelkette gedrückt und dabei zum Aufstieg gezwungen wird?

- a) Advektions-Nebel
- b) Orographischer Nebel
- c) Verdunstungs-Nebel
- d) Strahlungs-Nebel

70. Welche Verhaltensweise zeigt gutes Crew Resource Management im Einpilotenbetrieb?

- a) Verfügbare Informationen und Hilfe bewusst nicht nutzen.
- b) Alle Entscheidungen ausschließlich aus dem Gedächtnis treffen.
- c) Passagiere ohne Briefing in Cockpitaufgaben einbinden.
- d) Verfügbare Ressourcen wie Checklisten, Funkdienste, Karten, Wetterdaten und Passagiere angemessen nutzen.

Prüfungssimulation

PPL(A) Theorieprüfungs-Trainer - Kommunikation



QuizVds.it



Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: A	02: C	03: D	04: A
05: B	06: D	07: B	08: B
09: B	10: B	11: B	12: A
13: A	14: A	15: C	16: B
17: B	18: B	19: C	20: B
21: B	22: B	23: A	24: A
25: C	26: B	27: C	28: D
29: D	30: C	31: A	32: A
33: A	34: D	35: C	36: D
37: D	38: D	39: A	40: D
41: A	42: C	43: C	44: D
45: C	46: C	47: C	48: B
49: A	50: B	51: D	52: B
53: B	54: A	55: B	56: C
57: D	58: D	59: D	60: D
61: A	62: D	63: D	64: D
65: C	66: A	67: B	68: A
69: B	70: D		



Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01: _____	02: _____	03: _____	04: _____
05: _____	06: _____	07: _____	08: _____
09: _____	10: _____	11: _____	12: _____
13: _____	14: _____	15: _____	16: _____
17: _____	18: _____	19: _____	20: _____
21: _____	22: _____	23: _____	24: _____
25: _____	26: _____	27: _____	28: _____
29: _____	30: _____	31: _____	32: _____
33: _____	34: _____	35: _____	36: _____
37: _____	38: _____	39: _____	40: _____
41: _____	42: _____	43: _____	44: _____
45: _____	46: _____	47: _____	48: _____
49: _____	50: _____	51: _____	52: _____
53: _____	54: _____	55: _____	56: _____
57: _____	58: _____	59: _____	60: _____
61: _____	62: _____	63: _____	64: _____
65: _____	66: _____	67: _____	68: _____
69: _____	70: _____		